

CirKus Hackathon Textilien, 19.12.24, Climate Lab - Handover Dokument

Ziel:

Schwerpunkt des Workshops ist die Generierung eines mit dem Zeitbudget der Schule schaffbaren Projektes zum Thema Kreislaufwirtschaft aufbauend auf bisherige Projekteinblicke, bzw. unter Nutzung von Textilien, die Salesianer zur Verfügung stellt.

Hierfür werden den Schüler:innen Methodiken aus dem (Circular) Design Thinking vorgestellt und aufbauend auf diesen in Gruppen bestehende Konsumbedürfnisse analysiert / Lösungsansätze bezogen auf Kreislaufwirtschaft generiert, um bestehende Textilien z.B. durch neues Design und neuen Verwendungszweck wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen.

Ebenso werden den Schüler:innen im Rahmen des Workshops Einblicke in die Tätigkeiten und Themen des Climate Labs geboten und Ergebnisse der Climate Lab Textil-Dialog-Events präsentiert.

Setting (Details siehe Präsentation im Ordner):

- 2-stündiger Hackathon / Design Sprint + 30-minütige (Ein)-Führung in Climate Lab und dessen Themen
- 1 Termin (19.12.24) mit Klassendurchmischung vor Ort im Climate Lab

Methode:

- Brainstorming-Phase: Rückblick auf bisherige CirKus Aktionen und Gelerntes (Besuch Salesianer, Müllsammelaktionen, Precious Metals, etc.)
- Ideen-Generierung: Crazy 8 (Design Thinking Konzept)
- Erstellung von groben Projektplänen
- Konzeptionssphase: Erstellung von Storyboards

Details zum Mini-Projekt:

Nach Vorgesprächen mit den Klassenlehrer:innen wurde festgestellt, dass es ein sehr enges Zeitbudget für diesen Teil des CirKus-Projekts gibt. Basierend auf diesen Gesprächen wurde die Vereinbarung getroffen, das Format für die Projekte schon im Vorhinein festzulegen, um den Prozess zu vereinfachen und Projekte zu kreieren, die flexibel sind, und mit dem möglichen Zeitkontingent, beziehungsweise zusätzlichen Zeitaufwand seitens der Schüler:innen außerhalb der Lehrstunden, schaffbar sind.

- Vor-ausgewähltes **Format**: Kurz-Videos
- Verfügbares **Zeitkontingent**: *1x Doppelstunde für Hackathon* + 1x Doppelstunde für Durchführung der Videos; zusätzliche Zeitinvestion der Schüler:innen zuhause.
- **Zeitrahmen**: Projekt kann über die beiden Semester 2025 gehen; Lehrer:innen positiv auf die Idee gestimmt und wollen zusätzlich zur Vorstellung der Videos als Teil der Abschlusspräsentation vor Schulschluss aktive Mitarbeit belohnen und in die Note einfließen lassen

Ergebnisse:

CirKus Hackathon Textilien, 19.12.24, Climate Lab - Handover Dokument

- Ca. 50% der Schüler:innen aus den 3 Klassen haben am Hackathon teilgenommen
- Die am Hackathon teilnehmenden Schüler:innen haben in Kleingruppen jeweils Erstideen für kurze Videos zum Thema Textilien und Kreislaufwirtschaft, inklusive erster Skizzierung für die Ausführung beziehungsweise den Inhalt der Videos, erarbeitet
 - Gruppengrößen: 4-5; eine 7er Gruppe
- **WICHTIG:** Alle weiteren Schüler:innen werden den bestehenden Gruppen zugeordnet, bzw. werden neue Gruppen bilden und können mit den mitgegeben leeren Storyboards Ideen basierend auf den anderen Ergebnissen erarbeiten und umsetzen (wichtig vorab abzuklären, ob sie schon mit neuen Gruppen und Ideen in die Mentoring / Ausführungs-Session kommen)
- Die Gruppen haben erste Konzepte für ihre ausgewählten Ideen erstellt und bereits erste Inhalte als Storyboards hinterlegt.
- Beispiele erarbeiteter Themen:
 - "Von alt zu neu": Heimtextilien oder Füllmaterial aus alter / kaputter Kleidung herstellen - wollen im Video darstellen, dass mehr als Recycling möglich ist; awareness und Design in Praxis (aus Klasse 3 HMA)
 - Brillengläser aus Glas / Plastikflaschen / upcycling von Materialien als "how to"-Video; awareness und Design in Praxis (aus Klasse 3 HMB)
 - "Pink plastics": Video Barbie Dream House als "Smart closet", wo die Puppen darstellen, dass es zu viel Plastik und Transportwege gibt, dass es digitale Lösungen geben kann, um Kleidung am Körper zu sehen etc.; Ziel awareness und Konzept alternative AI Lösungen (aus Klasse 3 HMA)
 - Mehrere Ideen für Informationsvideos: "Was wäre wenn..?" Fast fashion verboten werden würde; warum die aktuelle Modeindustrie schlecht ist – von fast fashion zu Kreislaufwirtschaft, etc.;
 - *Eventuell noch Umorientierungsbedarf:* Videokonzepte "Designs werden als Teil der Fast Fashion Industrie gestohlen – Informationsvideo" - da sollte der Fokus Zirkularität / Plastik (in Textilien) stärker eingebracht werden (aus Klasse 3 HMA)

Weitere Anmerkungen:

- Das Zeitkontingent ist ein großer Faktor bei den Modeschulen; im Hackathon haben wir also versucht schon an einen Punkt zu kommen, an dem die Gruppen mit ihren Storyboards (die sie mitgenommen haben) direkt abgeholt werden können und somit sehr schnell in die Durchführung des Videodrehs gehen können.
- Bei manchen ist im Idealfall auch ein praktischer Aspekt Teil der Vorbereitung für den Dreh, da würden außerhalb der Schulstunde Zeit und Ressourcen benötigt werden – hier jedenfalls Erwartungshaltungen und Zeitplan klären; auch diese Gruppen können als Plan B ihre praktischen Ideen darstellend als Video drehen, z.B. an einem Kissen, dass sie bereits besitzen erklären, wie man aus alten Kleidern Füllmaterial machen kann.
- Die Schüler:innen vor Ort waren sehr motiviert und haben den Eindruck erweckt, dass sie sich auf die Videodrehs freuen; die Lehrer:innen haben aber auch angemerkt, dass einige von den Schüler:innen, die gefehlt haben (aufgrund von Krankheit aber auch Nichterscheinen), wahrscheinlich nicht dieselbe Motivation mitbringen; daher mit den

CirKus Hackathon Textilien, 19.12.24, Climate Lab - Handover Dokument

Lehrer:innen abklären, welche Hilfestellung (z.B. vorgegebenes Thema) die neuen Gruppen erhalten könnten.